Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

51 (27.6.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 51. Donnerstag den 27. Juny 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Im Monat May sind einquartirt gewesen:

a) Geheyrathete, welche statt Quartier jeder 1 fl. in Geld erhielten	64 Mann
b) beym Schwerdtwirth Stahl beständig	1 Mann
c) beym Accordanten auf 1 Tag mit Kost	6 Mann
" " " 5 " " "	1 Mann
" " " 4 " " "	1 Mann
d) 16 Tag mit Kost	1232 Mann
Summa	1305 Mann

Karlsruhe den 17. Juny 1822.

Großherzogl. EinquartirungsCommission.
Frhr v. Sensburg.

vdt. Heinrich.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit dem in Gant gerathenen Bürger und Schuhmachermeister Johann Förster dem jüngern dahier, ist Termin auf Montag den 15. July d. J. anberaumt, diejenige also welche eine Ansprache an die Försterische Gantmasse zu machen haben, werden hiermit aufgefordert an gedachtem Tage, Vor- und Nachmittags bey der Commission im Gasthaus zum König von Preußen sich zu melden, die Beweisurkunden vorzulegen, und ein allenfallsiges Vorzugsrecht an- und auszuführen, bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 14. Juny 1822.

Großh. Stadtamt.

— — —

Karlsruhe. [Anzeige.] Nächsten Freytag den 28 dieses Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Büreau eine Silber garnirte Doppelflinte durch Lotterieziehung ausgespielt. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die LoosInnhaber der Ziehung beiwohnen können.

Karlsruhe den 25. Juny 1822.

Großherzogl. PolizeyBüreau.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das vormalige Capitaine v. St. Ange'sche Haus an der Hauptstraße gelegen Nro. 239. wird Mittwoch den 3. July d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen noch einmal auf Steigerung gesetzt. Den neuen Anschlag des Hauses und die Steigerungsbedingungen kann man dahier einsehen. Wenn nicht 12,000 fl. geboten werden, behält man sich Ratifikation vor.

Karlsruhe den 22. Juny 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Kinder des verstorbenen Bibliothekdiener Wernlein sind gesonnen ihre besitzende Behausung in der Rittergasse neben Hofglaser Keller und Kleiderhändler Faber nebst Hof, Hintergebäude und Gärtchen unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigern zu lassen. Die Versteigerung selbst geschieht in der obigen Behausung den 8. July Nachmittags 3 Uhr, die Bedingungen können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Karlsruhe den 20. Juny 1822.

Großh. Oberhofmarschall AmtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [FortePiano feil.] Ein schönes FortePiano mit MahagoniKasten ist um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] In dem herrschaftl. Keller zu Bruchsal sind 3 Stück weingrüne in Eisen gebundene Fässer, wovon eines von 3½ Fuder Oval mit Schaalen als Meisterstücke dahin abgegeben wurde, um billigen Preis zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Chaisen feil.] Beim Sattler Beck ist zu verkaufen: ein neuer Reisewagen, der auch zu einem Stadtwagen gebraucht werden kann, mit ganzen Schwanenhälsen, 4 modernen Stahlfedern, eisernen Achsen und fein lakirt und mit fein dunkelblau Tuch ausgemacht, sodann ein starker 4sitziger Reisewagen mit einem Goldlak mit Schwanenhälsen, 4 englischen Stahlfedern und mit rothen Sammt ausgemacht, welcher für jede Herrschaft sehr bequem ist; ferner eine 4sitzige Reisekalesche ganz fein gelb lakirt; eine Halbchaise, ein Kapriolet, ein gebrauchter Schwimmerkasten, ein gebrauchter Hautererkasten, mehrere gebrauchte Stadtwägen und Hautererkaleschen eine Parthie neue Koffer und englische Sättel, alles um billige Preise.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In einer angenehmen Gegend der Stadt, nahe am Ludwigsplatz, ist das ganze vordere Haus, bestehend im zweiten Stock in 4 tapezierten Zimmern, und zu ebener Erde in 3 tapezierten Zimmern, nebst Küchen und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermiethen. Auch kann auf Verlangen der Garten dazu, oder die Logis Theilweise abgegeben werden. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor Nro. 237. ist der 2te Stock, bestehend in 7 tapezierten und heitzbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenboden, Holzremise, ein Theil vom Garten, mit oder ohne Stallung, auf den 23. Oct. zu vermiethen.

Im Kühlenthalischen Hause, Kreutzgasse Nro. 16. ist der mittlere Stock zu vermiethen, sogleich oder auf den 23. Oct. zu beziehen. Das Nähere darüber kann man im 3ten Stock erfahren.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen, und ist beim Eigenthümer Bierbrauer Rüppele zu erfragen.

Bei Schreiner Dauber in der Amalienstraße sind 2 Dachzimmer für ledige Herrn zu vermiethen mit oder ohne Bett, und können sogleich bezogen werden.

In der neuen Waldgasse Nro. 49. ist der 2te Stock zu vermiethen und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Am Hospitalplatz Nro. 26. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Rittergasse Nro. 4. ist im 3ten Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst Küche und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. October d. J. zu vermiethen.

In der langen Straße Nro. 85. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel für ledige Herrn täglich zu verleihen.

In der Kronengasse bey Bierbrauer Kaufmann ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 4 tapezierten heitzbaren Zimmern nebst Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

In der alten Herrengasse Nro. 4. sind im obern Stock 4 Zimmer, zusammen oder getheilt für ledige Personen zu vermiethen, und können alle Tage bezogen, auch können Meubels dazu gegeben werden.

Im innern Zirkel an der Adlergasse Nro. 13. gegenüber dem Gouvernementshaus ist auf den 23. July oder October der untere und mittlere Stock zu vermiethen, der obere besteht in 5 und der untere in 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten. Nach Verlangen kann der obere Stock auch Theilweise verliehen werden.

In der angenehmen Gegend der Stadt, der katholischen Kirche gegenüber sind auf den 23. July 3 schöne große geräumige Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(2) Graben. [Wirthschaftsempfehlung.] Unterzeichneter bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß ihm das früher bekannt und berühmt gewesene Gasthaus zum schwarzen Bären, wegen eingetretenen Umständen, als Eigenthum gerichtlich zugewiesen wurde, und aus diesem Grunde auch die hohe Erlaubniß ertheilt worden, nebst dem Vogtsdienste 3 Jahre lang persönlich die Wirthschaft rauf führen zu dürfen. Zu diesem Behuf sahe ich mich veranlaßt, die nöthige Einrichtung sowohl im Hause selbst, als auch Hofraithe und Stallungen vorzunehmen, um die Aufnahme der Reisenden, als auch der Einheimischen, auf das bestmöglichste besorgen zu können. Da nun

bereits diese Einrichtung geschehen, so fand ich für besser, die Schildgerechtigkeit zum schwarzen Bären mit der zum Badischen Hof zu verwechseln, auch dieses wurde mir, laut hochverehrlichen Kreisdirectorialrescripts, genehmigt, und lade deswegen, da ich nun wirklich besagte Wirthschaft angetreten, Jedermann mit der bestimmten Versicherung freundschaftlich ein, daß diejenigen, welche mich mit ihrem werthen Zutrauen beehren, nicht nur gute und prompte, sondern auch billige Bedienung erhalten werden, so daß wer einmal meine Einrichtung kennt, mir auch ferneres Zutrauen schenken wird; wobei ich noch zu bemerken die Ehre habe, daß ich auch mit guten Pferden, Chaise und Bernerwägelchen versehen bin, damit Reisende auf das Billigste bedient werden können. Graben den 9. Juni 1822.

Vogt Süß,
Gastgeber zum Badischen Hof.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen gegen gerichtliche gute Versicherung 16,000 fl. zu 5 pCt. zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf dem Spitalplatz Nro. 30. im 3ten Stock sind 4000 fl. an einen hiesigen Einwohner zum Ausleihen gegen gerichtliche Versicherung bereit.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Paul Reinbold macht andurch ehrerbietigst bekannt, daß er jetzo die Wirthschaft auf der Glashütte angetreten habe, er wird sich bemühen die Wirthschaft in einen Stand zu stellen, in welchem dieselbe noch niemals war. Immer werden Kaffee, Chocolade, Mandelmilch, Limonade, feine und Gewöhnliche Liquers und Weine aller Art, Punsch, Glühwein, kalte und warme Speisen nebst Backwerk zu haben seyn. Es sind auch die Einrichtungen getroffen, daß Gastmahle, Bälle und andere gesellschaftliche Vergnügungen können gegeben werden, er hofft gleichen Beifall wie bei seiner vormaligen Wirthschaft zu finden.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In den Stand gesetzt meine Weinpreise um ein bedeutendes erniedrigen zu können, so daß ich denselben reingehaltenen Oberländer Wein, welchen ich bisher zu 2 fl. 42 kr. per Vrtl. verkaufte, von heute an zu 2 fl. 12 kr. den zu 4 fl. per Vrtl. nun zu 3 fl. und den zu 6 fl. nun zu 4 fl. 30 kr. erlasse, säume ich nicht meine werthen Abnehmer davon zu unterrichten, u. indem ich mir recht häufigen Zuspruch verspreche, empfehle mich unter Versicherung reellster und pünktlichster Bedienung bestens.

Karlsruhe den 10. Juny 1822.

W. Becht.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich habe nun auch frisches Weilbacher Schwefelwasser, Schwalbacher, Emser und Pirmonter Wasser, so wie auch erst wieder erhaltenes frisches Rippelsauer, Fachinger, Selteser, Geilnauer und Saidschützer Bitterwasser zum Verkauf; wozu ich um gewrigten Zuspruch höflichst ersuche. Karlsruhe den 18. Juny 1822.

Franz Ph. Schalk.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Saifensieder Kindrich macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß bei ihm extra gute grüne Schmiersaife, welche zum Bauchen, Waschen und Bödenputzen sehr vortheilhaft ist, das Pfund zu 6 kr. zu haben. Auch ist bei ihm andere gute Saife und Lichter um die billigste Preise zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Im schwarzen Adler ist nebst den früher angezeigten nun auch wohlfeilern Weinen, guter 1819er Tischwein, Oberländer das Vrtl. zu 2 fl., Ueberrheiner zu 2 fl. 6 kr. und Extra guter selbst gezogener Weinessig, die Maas zu 20 Kreuzer zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und hochverehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er von Paris kommend, hier sich als Schneidermeister etablirt habe. Er wird sich bemühen seinen hohen Gönnern, welche ihn mit ihrem gütigen Zutrauen beehren werden, immer nach dem neuesten Pariser Geschmak prompt und billig zu bedienen, und bittet daher um gütigen Zuspruch. Nach Verlauf von 8 Tagen und ferner findet man bei ihm nach dem neuesten Geschmack gearbeitete Röcke vorräthig welche als Probe der feinen Arbeit dienen werden.

Friedrich Ganz, Schneidermeister,
in der langen Straße Nro. 183. wohnhaft.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete zeigt hiemit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum an, daß sie alle Sorten Sessel und Kanapee, sowohl neue als alte, mit Rohr flechte, sie verspricht gute Arbeit und die billigsten Preise. E. Baumann, Schreiners Wittwe,
in der alten Rüppurrer Thorstraße Nro. 21.

(3) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In eine hiesige Handlung, wird ein wohlgezogener junger Mensch, welcher mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in die Lehre gesucht. Das Nähere erfährt man im Comtoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein jung gebildetes Mädchen welches im Nähen und andern weiblichen Arbeiten gut erfahren, mit den besten Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen, sucht bey einer Herrschaft als Stubenmädchen oder auch in einem soliden Wirthshaus als Kellnerin einen Platz, und kann sogleich eintreten, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es hat sich ein Schwarzscheck, Storchenpaquetertäuber verflogen, der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen ein

Douceur von einem Kronenthaler in der Spitalstraße Nro. 69 abzugeben.

(1) Karlsruhe. [Gefundenes Pettschaft.] Auf der Straße von hier bis Durlach ist kürzlich ein goldenes Pettschaft mit Carniol gefunden worden, der Eigenthümer wird aufgefordert, solches bei diesseitiger Stelle binnen 6 Wochen in Empfang zu nehmen. Karlsruhe den 20. Juny 1822.

Großh. Polizey-Direction.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 1. May. Karl Friedrich Ludwig, Vat. Hr. Karl Baumüller, Großh. Ministerialrath.

Den 19. Christian August, Vat. Wilhelm Prinz, Bürger und Metzgermeister.

Den 19. Friedrike Marie, Vat. Friedrich Herford, Bürger und Schumachermeister.

Den 21. Michael Christoph Philipp, Vat. Heinrich Weiß, Bürger und Bierbrauer.

Den 21. Katharine Auguste, Vat. August Hilß, Bürger und Küfermeister.

Den 26. Elisabethe Auguste Johanne Marie, Vat Andreas Karl, Hofküchendiener.

Den 26. Christine Elisabethe Barbara Katharine, Vat. Johann Bier, Stadtholzmesser.

Den 28. Friedrich Karl, Vat. Karl Friedrich Reich, Bürger und Schneidermeister.

Den 28. Christian Karl, Vat. Philipp Billing, Schutzbürger und Maurer.

Den 28. Heinrich Melchior Karl, Vat. Jakob Walter Stallbedienter bey Ihro Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich.

Den 28. Adelheid Franziske Salome, Vat. Friedrich Wehrer, Großh. Futtermeister.

Den 31. Friederike Sophie, Vat. Georg Büchle, Bürger und Hofdreher.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 22. May. Hr. Georg, Leonhard Haag, Lehrer der hiesigen Stadt-Mädchenschule, ein Ehemann, alt 52 Jahre 1 Monat 26 Tage.

Den 28. Mathias Balthasar Gastel, Zimmermann, ein Ehemann, alt 69 Jahre 3 Monat.

Den 29. Marie, Vat. Hr. Karl Friedrich Vierordt, Diaconus am hiesigen Lyceum, alt 2 Monat 6 T.

Den 30. Friedrich Steiner, Anstreichergesell, ledig, alt 22 Jahre 8 Monate

Den 31. Heinrich Joseph, Vat. Friedrich Straub, Gärtner, alt 14 Tage.

Den 3. Juny. Christiane Auguste Adelheide Vater Hr. Johann Friedrich Liborius Müller, Großh. Oberrechnungsrath, alt 10 Monate 11 Tage.

Den 3. Christian, Vat. Christian Appenzeller, Großh. Stallbedienter, alt 9 Monate 11 Tage.

Fremde vom 21. bis 25. Juny.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Graf v. der Lippe, Königl. Würt. Major von Heilbronn. Hr. Graf v. der Lippe, K. Würt. Quartiermeister-Lieutenant von Ludwigsburg. Hr. Hecken, Obrist-Lieutenant von Freyburg. Hr. Trewer, Edelmann aus England. Hr. Kaulo, Hof-Agent von München. Hr. Baron v. Varicomt mit Familie v. Regensburg.

Im Kreuz. Hr. Benkieser, Kaufmann v. Pforzheim. Hr. Kinberger, Amtsrevisor von Gengenbach. Hr. Koch, Finanzrath von Mannheim. Mad. Fellner mit Familie von Frankfurt. Hr. Köplinger, Kaufmann von Stockstadt. Hr. Welper, Hofgerichtsrath von Mannheim. Mad. de Labourdette von Paris. Hr. Alleon, Kaufmann von Marville. Hr. Hezer, Sekretair mit Familie von Stuttgart. Hr. Baron von Ellrichshausen von da. Hr. Baron von Hoyn daher. Hr. Durot de Lasalle, Kaufm. von Aurillac. Hr. La Nika, Officier von Bern. Hr. Fuld, Kaufm. mit Familie von Frankfurt. Hr. Vietsch, Student von Heidelberg. Hr. Noodward, Capitän v. London.

Im Darmstädter Hof. Herr Trerichs, Herr Zwicker und Hr. Scheer, Studenten von Heidelberg. Hr. Kappler, Kaufm. von Dobel. Hr. Pedri, Hofkapellmeister von München. Hr. Schugmann, Förster mit Frau von Pfullendorf. Hr. Schneider, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Ramberger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. von Geitel, Hauptmann von Worms, Hr. Wollersheim, Dr. mit Gattin von Koblenz. Hr. Bering, Partikulier von da. Hr. Steffens, Kaufm. von Neuwied. Hr. Wagner, Kaufm. von Paris. Mad. Rahein, mit Familie von Leipzig.

Im Zähringer Hof. Hr. Hayer, Kaufmann von Philadelphia. Hr. Wachter, Kaufm. von Reichenbach. Mad. Schwendemann, von Colmar. Hr. Geneve, Kfm. von Augsburg.

Im Kaiser. Hr. Jost, Kaufm. von Langenau. Hr. Patianie, Kaufm. v. Heiterscheim. Hr. Baron v. Neuenstein, von Baden. Hr. Kaner, Förster mit Familie v. Reichenbach. Hr. Graf v. Benzel Sternau, von Rastatt.

Im schwarzen Bären. Hr. Pecher, Pfarrer von Sinsheim. Hr. v. Derschau und Hr. Crudupp, Studenten von Heidelberg. Hr. Börne, Doctor von Frankfurt.

Im goldnen Ochsen. Hr. Aberer, Kaufm. v. Geppingen. Hr. Luhmann, Kaufm von Strasburg. Hr. Fastensach, Kaufm. von Rotterdam. Hr. Rosenberg, Kaufm. von Strasburg. Hr. Blum, Kaufm. daher. Hr. Kohmer, Handelsmann von Pforzheim.

Im Waldhorn. Hr. Ull, Mediziner von Mühlenbach. Hr. Sarer, Kaufm. von Constanz.

Im Ritter. Hr. Fritz, Kaufm. von Augsburg.

In der Sonne. Hr. Trapp, Kaufm. aus der Schweiz. Hr. Litzelberger, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Schies, Kaufm. von Ludwigsburg.

Im rothen Haus. Hr. Kerner, Ober-Inspector von Bruchsal. Hr. Meyer, Partikulier von Mannheim. Hr. Künzle, Mechanikus von Haslach. Dlle. Häusler, von Offenburg.

Im König v. England. Frau v. Johnn, von Heidelberg. Hr. Bugeisen, Secretär von Offenburg.

In Privathäusern. Hr. Bickel, Oberförster von Ichenheim. Hr. Doctor Schütz, mit Familie von Heilbronn. Hr. Hover, Apotheker von Emmendingen. Hr. v. Reck, Großh. Badischer Hauptmann von Germersheim. Hr. Sonntag, K. Bairischer Hauptmann von da.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.

Einnahme. fl.	kr.	II. Pfinz- und Enzkreis.	Ausgabe. fl.	kr.
118135	36½	Transport.	118135	36½
		16.		
4080	—	Der Rechtsstreit mit Heinrich Hirsch wegen Entschädigungsforderung von einem Contract über Magazinslieferungen wurde beseitigt durch eine Vergleichssumme von	4080	—
		17.		
12074	49	Die nach dem Regierungsblatt vom Jahr 1821 Nro. IX. S. 68. rubr. 4. für den ehemaligen Pfinz- und Enzkreis eingekommene 12074 fl. 49 kr. sind zur Zahlung eines Theils der auf der Pforzheimer Etappenstation haftenden Schulden verwendet worden und zwar zu Kapitalrückzahlungen . . . . . 7736 fl. 25 kr. zu Zahlung der Zinsen, welche nach der frühern Geldumlage weiters erwachsen sind . . . . . 3696 fl. 6 kr. Zur Zahlung unverzinslicher Forderungen . . . 642 fl. 18 kr.	12074	49
134290	25½	Summa	134290	25½

Durlach den 15. Juny 1822.

Das Direktorium des Murg- und PfinzKreises.

Fröhlich. vdt. Moll.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Neibsheim an den in Vermögensuntersuchung erkannten Bürger Joseph Reinhard, auf Donnerstag den 25. July d. J. Vormittags auf dem Rathhause in Neibsheim. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Langenbrücken an die in Gant erkannte Valentin Kuhnschen Eheleute, auf Montag den 29. July d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Langenbrücken.

(3) zu Unteröwisheim an den in Gant erkannten Michael Gromer, Michel Sohn, auf Mittwoch den 10. Juli d. J. vor der Liquidations-Commission in Unteröwisheim.

(1) zu Bruchsal an den hiesigen Bürger und Bauersmann Johannes Weinmann, auf Montag den 29. July d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem dazu beauftragten TheilungsCommissariat auf dem Rathhause dahier. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Gemmingen an den in Gant gerathenen Heinrich Raßig, auf Montag den 22. July d. J. früh 8 Uhr auf dortigem Rathhaus.

(1) zu Ittlingen an die in Gant gerathene Ehefrau des verstorbenen Johann Georg Wagenek, Elisabetha geborne Ziegler, auf Montag den 15. July d. J. auf dem dortigen Gemeindehaus. A. d.

Bezirksamt Gengenbach.

(2) zu Unterharmersbach an die in Gant erkannten jung Schmidtmeister Franz Schwarzischen Eheleute, auf Donnerstag den 1. August d. J. bei Großh. Amtsrevisorat in Zell. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Blankenloch an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers Noa Hauer, auf Montag den 15. July d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Gemeindehaus zu Blankenloch. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(2) zu Sand an den in Vermögenszerfall gerathenen Pflugwirth Jakob Jokers, welcher um eine förmliche Liquidation seiner Schulden, theils zur Auffassung des ganzen Passivstandes, theils zum Versuch eines Borg- und Nachlaßvergleichs gebeten, auf Donnerstag den 11. July d. J. vor dem TheilungsCommissär im Rappenwirthshause zu Willstett. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Lahr an den in Gant erkannten hiesiger Schreinermeister Christian Rauch, auf Montag den 8. July d. J. Vormittags vor dem hiesigen TheilungsCommissariat. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Zunsweier an den in Gant erkannten Joseph Schilli, bürgerlichen Ackersmann, auf Montag den 8. July d. J. vor der TheilungsCommission im Rappenwirthshause allda.

(3) zu Zunsweier an den in Gant erkannten Georg Schmalz, vormalig Geroldseckischen Bürger und Taglöhner, auf Dienstag den 9. July d. J. im Rappenwirthshause allda vor der anwesenden TheilungsCommission.

(3) zu Zunsweier an den in Gant erkannten Matheus Neff, bürgerlichen Taglöhner, auf Mittwoch den 10. July d. J. vor der TheilungsCommission im Rappenwirthshaus zu Zunsweier.

(3) zu Urloffen an den in Gant erkannten Andreas Bläß, Bürger und Schreinermeister, auf Montag den 8. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dem Sonnenwirthshause zu Urloffen vor der TheilungsCommission. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Brötzingen an den in Gant erkannten Vermögensnachlaß der verstorbenen Bürger und Zimmermann Johannes Neffischen Eheleute, auf Samstag den 6. July d. J. vor der TheilungsCommission im Wirthshaus zum Bären in Brötzingen.

(2) zu Ispringen an den in Gant erkannten Bürger Jakob Wahl, auf Donnerstag den 18. July d. J. Vormittags vor der TheilungsCommission, im Adlerwirthshaus zu Ispringen.

(1) zu Göbrichen an den in Gant erkannten Lammwirth und Schuhmachermeister Jakob Glaser, auf Dienstag den 16. July d. J. im Hirschwirthshause zu Göbrichen.

— — —

(3) Rheinbischoffsheim. [Schuldenliquidation.] In Gantsachen des Georg Stephan des 2ten von Memprechtshofen, hiesigen Bezirks (welche jetzt erst, nachdem die seines Schwiegervaters, alt Adam Chrismann daselbst, kürzlich erledigt worden ist, und aus welcher neue Ansprüche an den Stephan hervorgehen) werden die sämmtlichen Gläubiger in Gemäßheit bezirksamtlichen Auftrags aufgefordert, ihre Forderungen am Montag den 15. July d. J. dahier richtig zu stellen, indem sie sonst von der Masse ausgeschlossen werden, und auf die frühere Anmeldung keine Rücksicht genommen werden kann.

Rheinbischoffsheim den 6. Juny 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Villingen. [Vorladung und Signalement.] Konrad Geng von Ueberauchen, Grenadier beim Großh. 11ten LinienInfanterieRegiment Markgraf Wilhelm ist am 17. d. M. aus der Garnison Konstanz treulos entwichen. Derselbe ist 5 Schuh 4 Zoll groß, 20 Jahr alt, von starkem Körperbau, lebhafter Gesichtsfarbe, hat blaue Augen, blonde Haare und dicke Nase. Die wohllöblichen Behörden und Ortsvorstände werden ersucht, denselben im Betretungsfalle anhalten und anher einliefern zu lassen. Zugleich wird Konrad Geng aufgefordert, bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe binnen 6 Wochen rückzukehren und sich über seinen Austritt zu verantworten. Villingen den 27. Juny 1822.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(1) Heidelberg. [Strafurtel.] Da auf geschehene öffentliche Vorladung die Conscribirten Mathias Link, Johann Martin Pfau, Johann Christoph Sittel, Johann Joseph Hosp, und Johann Christian Schmitt von Heidelberg, dann Joseph Anton Schwind von Ziegelhausen, sich binnen der vorgeschriebenen Frist nicht gestellt haben; so werden dieselben ihres Gemeindsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in die im §. 4. des Gesetzes vom 5. October 1820 ausgesprochene ½tel betragende Geldstrafe von ihrem angefallenen oder noch anerfallenden Vermögen verurtheilt.

Heidelberg den 27. Juny 1822.

Großherz. Stadamt.

(1) Lahr. [Strafurtel.] Der Deserteur Johann Mauch von Sulz, der auf die ergangene öffentliche Vorladung vom 29. Dez. v. J. sich weder bei seinem RegimentsCommando noch dahier gestellt hat, wird hiemit seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, der gesetzliche Theil des ihm allenfalls künftig anfallenden Vermögens mit Beschlag belegt, und weitere Strafe auf sein Wiederbetreten vorbehalten.

Lahr den 26. Juny 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Emmendingen. [Erloschene Obligation.] Da sich in Folge der Aufforderung vom 1. May 1822 bisher Niemand dahier gemeldet hat, um Ansprüche auf die Obligation über 100 fl. geltend zu machen, welche am 10. September 1796 von gnädigster Landesherrschaft zu Gunsten der Friederike Louise Wolf von Durlach ausgefertigt worden ist, so wird jetzt diese Obligation auf Ansuchen des dermaligen Inhabers, Kornmessers Schmidt dahier, für verloschen erklärt, und wird dieses bekannt gemacht.

Emmendingen den 19. Juny 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Lörrach. [Mortifizirte Obligation.] In Bezug auf die öffentliche Aufforderung v. 20. v. M. wird die verlorne, auf Maria Barbara Bortisch

von hier, lautende Obligation über 50 fl. Kapital für mortifizirt erklärt.

Lörrach den 28. Juny 1822.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(3) Ettenheim. [Unterpfandsbuch-Erneuerung.] Die Erneuerung der Unterpfandsbücher der Gemeinden Mahlberg, Kippenheim und Altdorf wurde für sehr nothwendig erachtet, und auch von Seiten der Ortsvorstände hierauf angetragen, Zur Vornahme dieser Pfandbücher-Erneuerung werden nun folgende Tage bestimmt, nemlich:

in Mahlberg den 8., 9., 10. und 11. July,
in Altdorf den 12., 13., 15. und 16. July,
in Kippenheim den 17., 18., 19., 20., 22. und 23. des nemlichen Monats,

und werden daher alle jene Gläubiger, welche Unterpfandsrechte oder der Eintragung bedürfende Vorzugsrechte auf Liegenschaften in diesen Gemarkungen besitzen, andurch öffentlich vorgeladen, mit der Auflage, die hierauf Bezug habenden Urkunden an den bestimmten Tagen vor der Commission vorzulegen, widrigenfalls die Nichterscheinenden des Anspruchs auf Gewährleistung gegen das Ortsgericht verlustig sind.

Ettenheim den 20. Juny 1822.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Bretten. [Bauaccordversteigerung.] Die Erbauung eines neuen Keltergebäudes in Zaisenhausen wird Dienstag den 16. July Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Zaisenhausen an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wozu man die steiglustigen Handwerksleute einladet.

Bretten den 21. Juny 1822.

Großh. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Brenholzlieferungsversteigerung.] Da sich bey der auf heute Vormittag ausgeschrieben gewesenen Lieferungsversteigerung von 3½ Klafter Buchen- und 21½ Klafter Tannbrennholz keine Liebhaber eingefunden haben, so wird diese Versteigerung auf den 8. künftigen Monats July verlegt, und die allenfallsige Liebhaber eingeladen, Vormittags 10 Uhr bei unterzeichneter Stelle zu erscheinen.

Ettlingen den 24. Juny 1822.

Großh. Haupt-Magazinsverwaltung.

(1) Ettlingen. [Versteigerung von Hufschmieds-Werkzeug.] Dienstag den 9. k. M. Morgens 8 Uhr wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen Schmiedmeisters Kaspar Katzenberger von hier, nebst anderem Hausgeräthe, dessen vollständiger und wohlerhaltener Handwerkszeug im Ganzen oder Theilweise im Sterbhause versteigt werden.

Ettlingen den 28. Juny 1822.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Rheinbischoffsheim. [Wirthschaftsverkauf.] Der schon aus früherer Zeit berühmte Gasthof mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum Raben dahier, auch mit Bier- und Brandweinbrennerey-Gerechtigkeit, wird von Seiten der Erben der verstorbenen Eigenthümerin am Montag den 29. July d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Gemeindehaus zu Eigenthum, auf 3jährige Zahlungstermine, öffentlich versteigert werden. Er besteht in einer 2stöckigten 5 gieblichen Behausung, mit Anbau; sie hat 5 heitzbare und 4 andere Zimmer, (Die auch heitzbar gemacht werden können.) Einem 2stöckigten 5 gieblichen neuen Baue, mit einer Einfarth, einem Tanzboden, und übrigen Einrichtung, mit geräumigem Hof, Einen 1½stöckigen 5 gieblichen; mit hinlänglichen Stallungen und Fruchböden, einem besondern Waschhaus und Bronnen, einem schönen Küchen- und einem Baum- und Grasgarten dabey, alles dem Raum nach, gegen 1½ Morgen groß. Er ist beynahe mitten im Ort, an der frequenten Land- oder Rheinstraße, und so wie für eine Wirthschaft auch für jedes andere Gewerbe sehr vortheilhaft gelegen. Die Liebhaber können die schöne Gelegenheit nach Belieben vor, und an dem Versteigerungstage einsehen, Auswärtige haben sich dabei mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre bürgerlichen und Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Rheinbischoffsheim den 26. Juny 1822.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Schwetzingen. [Mühlenversteigerung zu Oftersheim.] Die den Müller Heftischen Eheleuten zu Oftersheim zustehende zweistöckigte Mahlmühle an der Leimbach, mit einem Schälgang, drei Mahlgängen und einem Hirsengang, drei großen Zimmern im zweiten Stock, und über diesen zwei Fruchtspeichern, dann einer zweistöckigen Wohnung, 9 Zimmern und Kammern, eine Küche, zwei geborbete Speicher mit Dachkammern, und einem großen gewölbten Keller umfassend, mit einem sehr geräumigen Hof und Bronnen, dann die dazu gehörige Scheuer, worinn 800 Haufen Früchte aufbewahrt werden können, nebst Stallung für 16 Stück Rindvieh und 12 Pferde, einem Holzschopfen, einer Remise, einem Back- und Brandweinbrennhaus, endlich einem Pflanzgarten von 32 Ruthen, einem Kleegarten von drei Vrtl. Morgen und einem Baumgarten von anderthalb Morgen, werden Samstag den 10. August 1822. Vormittags 10 Uhr in dem Gasthause zum Ochsen zu Oftersheim öffentlich freiwillig, entweder in einen mehrjährigen Bestand, oder auch zu Eigenthum versteigt werden. Auswärtige Steigerer haben sich über ihre Vermögensverhältnisse auszu-

weisen. Ein bedeutendes Kapital kann auf der Mühle stehen bleiben.

Schwetzingen den 31. May 1822.

Großherzogliches AmtsRevisorat.

(2) Tryberg. [Wirthshaus, Baumwollenspinn- und Weberey, auch Gärten- und Mattenversteigerung.] Montag den 29. July wird auf bezirksamtliche Verfügung aus der Karl Beckmann'schen Gantmasse dahier im Wirthshaus zur Krone Nachmittags verkauft werden.

A) Das Taffernenwirthhaus sammt Kaufladen zur goldenen Krone dahier an der Hauptstraße liegend, enthaltend:
   a) in 3 Stockwerken, 10 heitzbare und 5 unheitzbare Zimmer,
   b) einen durchs ganze Haus gehenden gewölbten Keller,
   c) einen feuerfesten Kaufladen sammt Comptoir, beyde Theile mit eisernen Thüren, und Läden versehen,
   d) Stallung zu 6 Pferde, 3 Kühe, u. 6 Schweine.
   e) zwey große Heubühnen.

B) Die ganz neu erbaute 3stöckige mit 90, 7 Schuh hohen Kreutzstöcken versehene Fabrik, eingerichtet zur Baumwollspinn- und Weberey, wovon der erste Stock massiv von Stein gebaut ist, enthält:
   a) einen durchs ganze Haus gewölbten Keller, mit einem Brunnen, dann in 3 Sälen,
   b) Einrichtung zur Baumwollenkartätscherey zur Messerschmiederey, Löffelschmiederey, Geschwindbleicherey, auch Drechslerey.
   c) Einrichtung zum Baumwollenspinnen mit 3 Maschinen zu 582 Spindeln sammt Zugehörde.
   d) Einrichtung zur Baumwollenweberey durch 10 Webersstühle mit doppeltem Geschirr versehen, sämmtlich heitzbar durch Eisenrohre.
   e) 13 unheitzbare Zimmer zu Unterbringung des Fabrikpersonals.

C) Eine Hofstatt an der Fabrike, worauf bereits der Grund zu einer Färberey gelegt ist.

D) 4 Vierling 50 Ruthen Ackerfeld.

E) 2 Vierling 10 Ruthen Mattfeld.

F) — — 19 Ruthen Mattfeld.

G) — — 3 Ruthen Garten.

H) — — 124 Ruthen Ackerfeld.

Sämmtliche Gegenstände können täglich eingesehen, und die Kaufbedingungen bey unterzogener Stelle vernommen werden.

Tryberg den 20. Juny 1822.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Zell. [Liegenschaftsversteigerung.] Zur Liegenschaftsversteigerung der in Gant gefallenen Schmidtmeister Franz Schwarzischen Eheleute, die jungen, zu Unterharmersbach, ist Tagfahrt auf Montag den 22. k. M. July im Wirthshaus zum Rößle daselbst Vormittags 9 Uhr festgesetzt. Die der Steigerung ausgesetzte Liegenschaften sind nachbeschriebene:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus, mit laufendem Hammerschmiedewerk, nebst Scheuer und Stallung, und 4 Meßle Hofraithe.
2) Ein Back- und Waschhaus mit Trott.
3) Zwei Meßle groß Garten.
4) 3 7/8tels Sester Mattfeld, und
5) 3 Jeuch und 1 1/4 Sester Akerfeld, alles in Unterharmersbach gelegen.

Dieses wird andurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Kaufliebhabern an obgedachtem Tag in dem Wirthshaus zum Rößle in Unterharmersbach mit obrigkeitlichen VermögensZeugnissen versehen, zur Steigerung sich einfinden mögen.

Zell den 21. Juny 1822.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Durlach. [Schäfereyverleihung.] Bis Samstag den 3. August d. J. wird die Winterschaafwaide zu Untermutschelbach aus 150 Stück bestehend, von Bartholomä 1822 bis Georgi 1823 auf dem Rathhaus daselbst öffentlich verlehnt werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Durlach den 19. Juny 1822.

Großh. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Schäfereyverleihung zu Göbrichen.] Dienstag den 16. July d. J. wird die Gemeindsschäferey dahier auf dem Rathhaus auf 3 weitere Jahre, nemlich von Michalis 1822 bis dahin 1825 verliehen. Der Beständer erhält freye Wohnung, und eine Burgerholzgabe und darf 300 Stück Schaafe einschlagen. Die weitern Bedingungen werden am Tage der Verleihung eröffnet.

Pforzheim den 22. Juny 1822.

Großherzogl. Oberamt.

Berichtigung.

In Nro. 50. dieses Blattes vom 22. Juni d. J. in der Bekanntmachung der Großh. SanitätsCommission Seite 285 Zeile 20 von unten, lese: mit Salzwasser, statt: mit Salpeter befeuchtet.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.